

# Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

51. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 28. December 1843.

---

## Inhalt.

Ueber die Oeffentlichkeit der Stadtverordneten-Versammlungen. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 23 Bekanntmachungen.

---

Ueber die Oeffentlichkeit der Stadtverordneten-Versammlungen.

---

Wer irgend noch zweifeln sollte, daß Oeffentlichkeit der Stadtverordneten-Versammlungen ein Bedürfnis ist, der muß nothwendig eines Andern belehrt werden, wenn er in diesen Blättern liest, wie dieser Drang sich hier sogar in öffentlich angekündigten Privatvorträgen eines der Herren Stadtverordneten über städtische Angelegenheiten Luft macht. Wir wollen hier nicht untersuchen, in wie weit dieser jedenfalls originelle Ausweg passend und Zweck entsprechend sein mag, in dessen Mächten wir doch, wie schon einmal in diesen Blättern geschehen, darauf aufmerksam machen, daß in Magdeburg, Stettin und mehreren schlesischen Städten allwöchentlich die Beschlüsse der Stadtverordneten-Versammlung mit den Motiven durch die Local-





calblätter dem Publikum mitgetheilt werden. Sollte nicht auch Halle, bis von höheren Orts auf die Petitionen um volle Oeffentlichkeit ein hoffentlich günstiger Bescheid eingeht, dieses Auskunftsmittel ergreifen, um seine Bürger von der wahren Sachlage ihrer An gelegenheiten in Kenntniß zu halten?

\* \* \*

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

1. Am Sonntage n. Weihnachten (31. Decbr.)  
predigen:

**Zu N. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Dryander.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Candidat minist. Fabian.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.

---



## 2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Selve.

Den 23. December 1843.

|        |         |         |       |             |        |       |
|--------|---------|---------|-------|-------------|--------|-------|
| Weizen | 1 Ehlr. | 27 Egr. | 6 Pf. | bis 2 Ehlr. | 2 Egr. | 6 Pf. |
| Roggen | 1       | 13      | 9     | 1           | 17     | 6     |
| Gerste | 1       | —       | —     | 1           | 1      | 3     |
| Hafer  | —       | 18      | 9     | —           | 21     | 3     |

## Wasserstand zu Halle am 27. Dec. 1843.

Oberhaupt 6 Fuß 2 Zoll.

Unterhaupt 7 Fuß 6 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Dryander.

## Bekanntmachungen.

Bei herannahendem neuen Jahre bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß nur nachfolgenden Personen das Recht zusteht, zum neuen Jahre freiwillige Geschenke einzusammeln, welche bei den Beamten als Theil ihres Gehalts anzusehen sind:

- 1) den Kirchenbedienten in den betreffenden Parochien, und zwar:
  - a) an der Kirche zu U. L. Frauen: dem Küster und Kirchhüter; dem Lepstern jedoch nur bei den Besitzern von Kirchenstühlen in gedachter Kirche;
  - b) an den Kirchen St. Ulrich und St. Moriz: den Küstern;
  - c) an der Schloß- und Domkirche: dem Küster und Kirchhüter;
  - d) an der Kirche St. Laurentii zu Neumarkt: dem Küster;

e) an



- e) an der Kirche St. Georgi zu Glaucha: dem Cantor, Küster und Läuter;
- 2) dem Stadt: Sings: Chore;
- 3) der Currende;
- 4) dem Schullehrer zu Glaucha in diesem Reviere;
- 5) dem ersten Schullehrer zu Neumarkt in diesem Reviere;
- 6) den Stadt: Musicis, und dienen hier die Gaben zugleich mit als Entschädigung für die Kirchenmusik;
- 7) dem Nachtwächter Friedrich Schaaf genant Kalze im Nicolai Viertel;
- 8) dem Laternenwärter Waage im Nicolai Viertel, Vorstadt Klaussthor und Strohthor;
- 9) den Leuten des Röhrenmeisters in ihren Reviere;
- 10) den Halloren, jedoch nur bei den Herren Pfännern.

Zugleich bringen wir zur Kenntniß des Publikums, daß

ad 1<sup>a</sup> das Einsammeln der Neujahrs: Geschenke zum Besten der Erben des am 21. Juli c. verstorbenen Küsters Karbaum an der Kirche zu U. L. Frauen nur noch zu Neujahr 1844 gestattet, dem neuen Küster aber die Befugniß zur Einsammlung freiwilliger Neujahr: und Oftergeschenke entzogen ist; daß ferner

ad 1<sup>a</sup> und ad 5 der Cantor an der Kirche St. Laurentii und zweite Lehrer an der Neumarkt: Schule Herr Röscher auf die Neujahr: und Ofter: Umgänge für seine Person freiwillig verzichtet hat.

Halle, den 20. December 1843.

Der Magistrat.

Alle muthwilligen Beschädigungen der öffentlichen Anlagen und Anpflanzungen, namentlich am Königl. Universitätsgebäude, in der Promenade, am Viehmarkts: plätze, am Gottesacker und zwischen dem Leipziger und Mannischen Thore, insbesondere

1) das



- 1) das Fahren und Reiten in den für Fußgänger bestimmten Wegen,
- 2) die Beschädigung der Bäume, Gesträuche, Baumpfähle und Einfassungen,
- 3) das Betreten der Rasenplätze und Anpflanzungen am Universitätsgebäude und in der Promenade,
- 4) die Beschädigung der Anlagen durch Einlassen von Ziegen, Hühnern zc. und
- 5) die Verunreinigung der Wege und Rabatten durch Kehricht, Scherben und sonstigen Unrath,

werden hiermit unter Bezugnahme auf unsere dlesfalligen Bekanntmachungen vom 30. April 1842 und 8. Februar d. J. anderweit bei einer Geldbuße von 15 Sgr. bis 2 Thlr. und für den Fall des Unvermögens bei verhältnismäßiger Gefängnißstrafe ernstlich untersagt. Wenn Kinder derartige Frevel verüben, so haben dieselben deshalb verhältnismäßige körperliche Züchtigung zu erwarten; daher wir die Eltern und Erzieher besonders veranlassen, ihre Kinder und Pflegebefohlenen vor dergleichen Unfug ernstlich zu warnen und davon abzuhalten.

Sowohl der bestellte Aufseher über die Anlagen am Königl. Universitätsgebäude, Gärtner Michaelis, als die sämmtlichen executiven Polizeibeamten sind angewiesen worden, jede muthwillige Beschädigung der fraglichen Art uns zur unnachsichtlichen Bestrafung anzuzeigen.

Zugleich sichern wir einem Jeden, der eine solche Beschädigung bei uns zur Anzeige bringt, so daß der Freveler deshalb zur Bestrafung gezogen werden kann, außer dem gesetzlichen Denuncianten-Antheil, die nach Verhältnis der Größe des verübten Frevels und des Grades des Beweises in unserer Bekanntmachung vom 28. Februar 1840 festgesetzte Prämie von Fünf bis Zwanzig Thalern aus der Stadtkasse hiermit von neuem zu

Halle, den 20. December 1843.

Der Magistrat.



Der Bedarf an Schreibmaterialien für die rathhäuslichen Bureaux pro 1844 soll an den Mindestfordernden verdingen werden. Wir haben hierzu einen Termin auf den 3. Januar k. J.

auf den 3. Januar k. J.  
Vormittags 10 Uhr

zu Rathhause anberaunt und veranlassen die Unternehmungslustigen, sich dazu einzufinden und Proben der zu liefernden Materialien mit zur Stelle zu bringen.

Die Licitationsbedingungen sind in unserer Kanzlei einzusehen. Halle, den 22. December 1843.

Der Magistrat.

### Zinsenzahlung der Sparkasse.

Die Zinsen für sämtliche bei der Sparkasse belegten Gelder werden vom 2. bis 15. Januar k. J. täglich in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 1 bis 3 Uhr Nachmittags in dem Geschäftslocal der Kasse ausgezahlt.

Es hat sich demnach ein Jeder, welcher Sparkassenscheine in Händen hat, in dem gedachten Zeitraum zu Empfangnahme der Zinsen daselbst zu melden, da außer dieser Zeit und später, der eingeführten Ordnung gemäß, keine Zinsen gezahlt werden können.

Halle, den 20. December 1843.

Director und Vorsteher der Sparkasse.  
Dryander. Wucherer. Bertram.

### Zinsenzahlung.

Die Zinsen der an unterzeichnete Kasse eingezahlten Kapitale können den 2., 3. und 4. Januar 1844 gegen Vorzeigung der ausgestellten Scheine in Empfang genommen werden.

Halle.

Concessionirtes Adresshaus.  
Flörbe & Comp.

Schweineborsten kauft zum höchsten Preis  
G. Jonson.

Rathhausgasse und kleiner Berlin Nr. 414.



## Auction.

Nächsten Freitag als den 29. Dec. c. Vormittags 9 Uhr sollen im Neupert'schen Hause Nr. 895 große Klausstraße Sophas, Tische, Spiegel, Bilder und Kisten, 1 Hobelbank, Glaserhandwerkzeug und verschiedenes Hausgeräthe öffentlich versteigert werden.

Freitag den 29. d. M. Nachmittag 2 Uhr Auction von den schon bekannten und als gut anerkannten Weinen. als: Haut Sauternes, Haut Barsac, Rüdesheimer, Markebrunner, Riersteiner und Hattenheimer, auch eine kleine Parthie Rum, Cigarren und Kollen Portorico.  
Gottl. Wächter.

Ein Laden nebst Stube, Kammer und Zubehör ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Neumarkt, Promenade Nr. 1345. Das Nähere Mannische Straße Nr. 500.

Mehrere Stuben sind von jetzt an zu vermieten und den ersten April 1844 zu beziehen bei Wittwe Küfser, Schülershof Nr. 761.

Eine Stube, 1 bis 2 Kammern nebst Zubehör ist mit oder ohne Meubles zu vermieten und 1. Januar zu beziehen Dachritzgasse Nr. 983.

1 Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör ist an ruhige Miether zu überlassen Mannische Straße Nr. 502.

Neumarkt, Breitengasse Nr. 1236 ist eine kleine Stube und Kammer parterre vorn heraus, am passendsten für eine einzelne Person, für den jährlichen Mietzins von 9 Thlr. von Neujahr an zu vermieten.

Ein großer Waschkoffer wird billig verkauft große Märkerstraße Nr. 444 bei Thiele.

Festgedichte und Neujahrswünsche in Prosa fertigt angemessen, schnell und billig M. Louis in der Leipziger Straße Nr. 325.





Feinsten Punsch-Extract, das Quart 18 Sgr.  
bis 1 Thlr., feinsten Jamaica-Rum und gerin-  
geren, Kögliger und Naumburger rothe und  
weiße Weine à 5 bis 10 Sgr. empfiehlt

Carl Friedrich Freudel.

Aechte Stearin-Lichte das Pfund 10 Sgr.  
feinstes Provencer-Del = = 10 Sgr.

Düsseldorfer Mostrich empfiehlt

Carl Friedrich Freudel.

Feine franz. Weiß- und Rothweine die Fl. 10 — 25 Sgr.  
weiße u. rotthe Rhein- u. Landweine d. Fl. 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> — 10 Sgr.  
schön moussirenden Champagner die Fl. 25 Sgr. u. 1 Thlr.  
feinsten Punsch-Extract das Quart 25 Sgr.

feine West- u. Jam. Rumz von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 20 Sgr. das Q.  
feine franz. Liqueure in diversen Sorten die Fl. 20 Sgr.  
und schöne große saftreiche Cironen empfiehlt

Moriz Förster.

Schönen Bischof, stets frisch, die Flasche  
7 Sgr. 6 Pf., empfiehlt

Friedr. Wilh. Dalchow.



G. Jonson junior,

Leipziger Straße Nr. 325,

kauft Hasen- und andere Rauchwaarenfelle zum höch-  
sten Preis.

Aechten alten Jamaica-Rum, Mittel-Sorten von  
Rum, und sehr schönen Punsch-Extract so wie feinen  
und mittelfeinen Thee empfiehlt billigt.

Joh. Andr. Otto's Wittwe.

Delicate fette Heringe bei

Joh. Andr. Otto's Wittwe.

Punsch-Syrup von feinen Rum, desglei-  
chen von feinen Arac, in ganzen und halben  
Flaschen bei

J. A. Vernice.